

# Kugeln, Kugeln im ganzen Land ...

Seit einigen Jahren begegne ich ihnen immer wieder und manchmal dünkt mich, ich sehe sie je länger je häufiger. Farbige Kugeln, auf Stecken aufgespiess, im Garten verteilt. Manche liegen auch einfach am Boden, um den Teich oder im Staudenbeet. Rot, blau, lila. Auch gelbe habe ich gesehen und silberne. Einige hatten noch eine Schleife am Stecken. Sie waren mir von Anfang an ein Rätsel. Was genau bedeuten sie? Sehnsucht nach Weihnachten? Bloss Deko oder mehr?

In einem Gartenblog im Internet entdeckte ich, dass ich mit meinen Fragen nicht alleine war. Eine Nadine schrieb: «Ich habe zwei rote Rosenkugeln zu Ostern bekommen. Was mach ich jetzt? Ich bin total überfordert!» Sie bekam viele Ratschläge von anderen Gartenfreunden, wie man die Kugel auf einen Stab montiert und so weiter.

Also beschloss ich, ähnlich vorzugehen und fragte meine Facebook-Freunde nach der Bedeutung dieser Kugeln. Die Antworten lauteten: Deko. Schlechter Geschmack. Schrecken die Vögel ab.

Ein Gartenbauer wies mich schliesslich darauf hin, es habe etwas mit Feng Shui zu tun. So kontaktierte ich einen Feng Shui-Gartenberater und schilderte mein Anliegen. Ein Volltreffer! Gemäss der Feng Shui-Lehre haben die Kugeln wichtige Aufgaben im Garten: Sie sollen negative Energien verteilen oder ableiten. Und wenn man sie in einem bestimmten Ab-

stand platziere, könne man Schwingungsfelder aufbauen. Auch die Farben hätten eine Bedeutung und könnten zur Stärkung der Himmelsrichtungen eingesetzt werden. Weiter wirke die spiegelnde Oberfläche harmonisierend auf kantige Strukturen wie Hausecken.

Die Antwort war hochkomplex, und ich konnte mir schwer vorstellen, dass sich alle Besitzer von glänzenden Kugeln damit auseinandergesetzt hatten. Vielen war es vielleicht wie Nadine ergangen, die die Kugeln einfach mal geschenkt bekommen und in den Garten gestellt hatten. Oder sie waren im Gartencenter daran vorbeigelaufen und fanden, was die Nachbarin hat, will man auch. Ab an die Kasse damit.

Doch schrieb nicht Nadine etwas von «Rosenkugeln»? Steckt da also noch mehr dahinter? Ich recherchierte weiter und lernte: Angeblich stellten schon die Römer glänzende Kugeln in den Garten und demonstrierten damit Wohlstand. Im 13. Jahrhundert glaubte man, dass die Kugeln Haus und Hof vor bösen Geistern bewahren könnten – in den Glasbläsereien in Venedig herrschte Hochbetrieb. Alle möglichen Bedeutungen wurden den Kugeln zugemessen: Schutz vor Gewittern, erhöhte Fruchtbarkeit, zur Abwehr des Habichts im Hühnerhof. Im Barock, in der Biedermeierzeit, im 21. Jahrhundert, immer mal wieder tauchten die Kugeln in der Geschichte auf. Heute sind sie vor allem als Begleiter von Rosenstöcken beliebt. Ir-

gendwann werden sie wohl wieder verschwinden, um hundert Jahre später erneut Mode zu werden.

Nadine war übrigens ganz glücklich mit ihren Kugeln. Noch viel mehr, als ihr ein Forumskollege schrieb, dass sie sie mit Stroh oder Holzwohle füllen kann, in die sich dann Ohrwürmer einnisten und die Rosen von Blattläusen befreien.

Auch das noch. Was diese Kugeln nicht alles können! Ich bin total überfordert. Und hab sie eigentlich lieber am Weihnachtsbaum als im Garten.

Ihre

*Sarah Fasdin*

